

2.10 Ist ein Urlaubsanspruch und / oder eine Kündigungsfrist vereinbart?

nein ja Urlaubsanspruch _____ Arbeitstage Kündigungsfrist: _____

2.11 Wird bei Arbeitsunfähigkeit das Arbeitsentgelt fortgezahlt?

nein ja Wenn ja, für _____ Wochen

2.12 Entspricht das Arbeitsentgelt dem tariflichen bzw. dem ortsüblichen Lohn / Gehalt?

nein ja
Wenn nein, Gründe:

2.13 Wird das Arbeitsentgelt regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt?

nein ja
Wenn nein, Gründe:

2.14 Werden sonstige Bezüge (z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld, Sachbezüge, Gewinnbeteiligung) gewährt?

nein ja Wenn ja, in welcher Art und Höhe? _____

2.15 Das Arbeitsentgelt wird

auf ein privates Bank- / Girokonto überwiesen, für das der mitarbeitende Angehörige verfügungsberechtigt ist.

bar gegen Quittung ausgezahlt.

auf folgende Art gezahlt: _____

aus folgendem Grund nicht ausgezahlt: _____

2.16 Wird von dem Arbeitsentgelt Lohnsteuer entrichtet?

nein ja

2.17 Wird das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht?

nein ja

2.18 Bestehen neben der zu beurteilenden Beschäftigung weitere Arbeitsverhältnisse?

nein ja Wenn ja, bei _____

2.19 Übt der Angehörige neben der zu beurteilenden Beschäftigung eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aus?

nein ja

3 Angaben zum Betrieb

3.1 Handelt(e) es sich bei dem Betrieb um eine Personengesellschaft (GbR, OHG, KG) oder Kapitalgesellschaft (AG, GmbH, KG auf Aktien)?

nein ja Wenn ja, Rechtsform: _____

3.2 Ist / War der mitarbeitende Angehörige an dem Betrieb beteiligt?

nein ja Wenn ja, Art und Höhe: _____

Hinweis: Bei vor dem 03.10.1990 in den Neuen Bundesländern gegründeten bzw. übernommenen Betrieben auch Beteiligungen in Form von "Bruchteilsvermögen", welches ursprünglich aus einer bis 02.10.1990 bestehenden Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach § 13 FGB - DDR entstanden ist.

3.3 Hat / Hatte der arbeitende Angehörige dem Betrieb / Betriebsinhaber Darlehen gewährt oder für den Betrieb / Betriebsinhaber Bürgschaften / Sicherheiten übernommen?

nein ja Wenn ja, Darlehen in Höhe von: _____ EUR

Bürgschaften in Höhe von: _____ EUR

Sicherheiten in Höhe von: _____ EUR

3.4 Verfügt der Betrieb über Vermögenswerte im Alleineigentum / Miteigentum des arbeitenden Angehörigen?

- Anlagevermögen
(Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen)

nein ja

- Umlaufvermögen
(Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände)

nein ja

Soweit ja, kurze Sachdarstellung

3.5 Ist / War die Betriebsstätte gepachtet, gemietet oder zur Nutzung überlassen?

nein ja

Wenn ja, Name des Pächters: Mieters: Nutzers: _____

Name des Verpächters: Vermieters: Überlassenden: _____

Falls der arbeitende Angehörige Verpächter / Vermieter / Überlassender ist,

monatliche Pacht Miete Überlassungsvergütung _____ EUR

3.6 Liegt gemäß notarieller Vereinbarung der eheliche / lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB) vor **und** gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft?

nein ja

bei vor dem 03.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:
Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter, **und** gehört der Betrieb zum gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft?

nein ja

3.7 Gehören das Anlage- und / oder Umlaufvermögen (vgl. Frage 3.4) zum Gesamtgut / Gemeinschaftlichen Eigentum und übersteigt der (geschätzte) Wert dieses gemeinschaftlichen Eigentums das Sechsfache des Jahresgehalts des arbeitenden Ehegatten / Lebenspartners?

nein ja

Anlagen

<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/> Urkunden bzw. beurkundete Vereinbarung über Alleineigentum an Betriebsgrundstücken, Betriebsgebäuden, und Betriebsanlagen
<input type="checkbox"/> Beurkundeter Ehevertrag / Lebenspartnerschaftsvertrag	
<input type="checkbox"/> Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> Nachweis über die eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/> Nachweis über fehlenden Grundbucheintrag	<input type="checkbox"/> _____

Erklärung
Wir versichern, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß und den Tatsachen entsprechend beantwortet zu haben. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass Änderungen in den Anstellungsverhältnissen zu einer anderen versicherungsrechtlichen Beurteilung führen können und es deshalb erforderlich ist, solche Änderungen umgehend mitzuteilen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des arbeitenden Angehörigen _____ Unterschrift und Firmenstempel des Arbeitgebers _____